

Geschichtskreis Carlsdorf



*Carlsdorfer Mitteilungsblatt Nr. 33
Mai 2020*



Reinhardswald

Carlsdorfer Mitteilungsblatt Nr. 33, Mai 2020

Impressum:

Auflage:	170 Stück
Herausgeber:	Geschichtskreis Carlsdorf
Web:	www.carlsdorf-online.de
Autoren:	Reiner Hofmeyer, Rudi Wenzel, Julia Hofmeyer, Martin Hufnagel, Kornelia Bonnet, Ina Brake, Tobias Hofmeyer, Jürgen Lips und weitere
Personen	
Umschlagentwurf:	Jürgen Lips, Manfred Weifenbach
Redaktion:	GK-Vorstand
Schriftsatz:	Jürgen Lips
Abbildungen:	Rudi Wenzel, Dirk Deichmann, Kornelia Bonnet, Tobias Hofmeyer, Martin Hufnagel, Minna Patzig, Jürgen Lips ..
Druck:	Tobias Hofmeyer

Inhalt:	Seite
	3

Ankündigungen

Abgesagte Termine wegen CORONA	4
Besuch im Queyras in 2021	4

Historisches

Grundstücke und Wald am Strauchberg um 1822	5
Kriegsende vor 75 Jahren in Carlsdorf	6
Französische Kriegsgefangene in Carlsdorf 1941-45	7

Nachrichten aus Carlsdorf

Offener Advent 2019	7
Jahreshauptversammlung Feuerwehr	8
Gästeschießen, Schützenverein	9
Jahreshauptversammlung Schützenverein	9
Seniorenachmittag DRK & OB	9
DRK-Blut spenden mit Maske und Distanz	10
40 Jahre Landwirtschats-Meister	10
Karneval in Carlsdorf	11
Dartturnier: Carlsdorf Open 2020	11
Verleihung Sportabzeichen	13
Private WhatsApp Gruppe Carlsdorf	13
Köpfe Klatsch und Kurioses, Lieber Wilhelm	14
Glasfaserverkabelung in Carlsdorf	14
Touristenunterkünfte in Carlsdorf	15

Ankündigungen:

abgesagte Termine wegen CORONA

Fr. 20. März Geschichtskreis Vortragsabend **abgesagt**



Einladung

Themenabend: Reinhardswald

* *Wer kennt den Reinhardswald (nicht) ?*

- Geschichte:* → *vor 10.000 Jahren bis heute*
- *Umwelt: Klima*
 - *Mensch: Machtkämpfe, Besitz*
 - *Natur: Wald, Tierreich, Forst*

Historischer Vortrag: Jürgen Lips

**Freitag, den 20. März 2020 ab 19:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus**

Nach Kontakt mit dem Gesundheitsamt wurde diese Veranstaltung abgesagt.

Vielleicht kann sie im Herbst 2020 nachgeholt werden?

Wenn JA, wird der Termin über eine Einladung bekannt gegeben

Fr.	27. März	Sportverein	Jahreshauptversammlung	Verschoben auf ??
Sa	4. April	Ortsbeirat	Dorftag	abgesagt
Sa	11. April	Feuerwehr	Osterfeuer	abgesagt
Fr.	01. Mai	Schützenverein	Maiwanderung	abgesagt
Fr.	22. Mai	Sportverein	Brückenfest	abgesagt
Fr	24. Juli +	Sportverein	AH-Fußballturnier	???
Sa	25. Juli	Sportverein	Robert-Deichmann-Pokal	???
Sa	29.-30. August	Sportverein	Sommerfest	???
So	13. Sept.	GK + Kirchenvorst.	Tag des offenen Denkmals	abgesagt
			vielleicht als virtuelles Denkmal im Internet	???
Sa	3. Oktober	Kirchenvorstand	Pilgerwanderung	???
Sa	17. Oktob.	Abt. Tischtennis	Oktoberfest	???
Sa	31. Oktob.	Kirchenvorstand	Reformationsveranstaltung	???
Fr	Im Advent	4 junge Frauen	Offener Advent	ok
So	29. Nov.	Abt. DART	Gästewerfen	ok
So	13. Dez.	Feuerwehr	Glühweinfest	ok

Besuch im Queyras 2021

Jürgen Lips

Antwort auf die Weihnachtsgrüße 2019 von « Retour en Queyras », *Pierre Blanc*

Übersetzung in Auszügen:

„Ein großes Dankeschön für die guten Wünsche und die Dokumente die dabei waren.

Dies (die Dokumente) spiegelt die Dynamik von Carlsdorf wieder. Sie sollen wissen, dass man Ihr schönes Dorf und die Beziehungen zwischen uns schätzt und auf die wir stolz sind.

Wir stellen fest, dass Ihr Wunsch, im Juni 2021 in unsere Täler zurückzukehren, überwältigend ist und wir werden uns bemühen, Ihnen einen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten“

Unsere Freunde aus dem Queyras freuen sich über einen Besuch aus Carlsdorf in Ihrer Heimat. Auf unseren Wunsch hin, werden sie die folgenden Tage für uns freihalten:

Donnerstag den 3. bis Sonntag den 6. Juni 2021 (Fronleichnam -Wochenende)

(Abreise ab Carlsdorf: Mittwoch, 2. Juni ca. 18 Uhr, Rückkehr nach Carlsdorf am Sonntag , 6. Juni um ca. 24 Uhr)

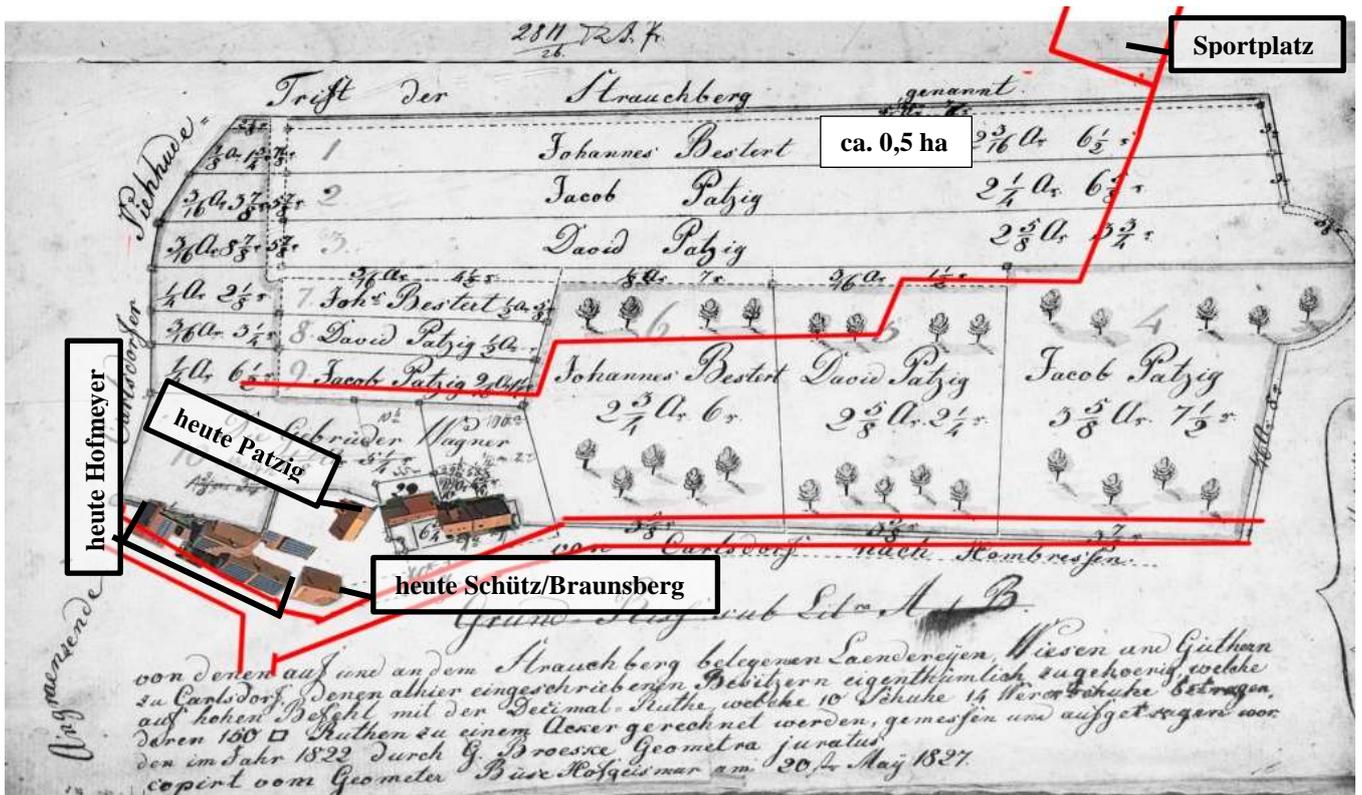
Die Reisekosten für Vollpension und Busfahrt werden etwas höher ausfallen, als für unsere letzte Reise in 2014. Um eine Einschätzung für die Planungen wie Bustransport, Hotelreservierungen etc. machen zu können, bitten wir um frühe Nachrichten für eine eventuelle Beteiligung an dieser Reise.

An: Jürgen Lips Tel.: 056712671, E-Mail: jelips@t-online.de,
oder Reiner Hofmeyer Tel.: 056715978, E-Mail: reiner.hofmeyer@gmx.de

Historisches:

Zugezogene Deutsche bekommen (gerodete) Grundstücke und Wald am Strauchberg in 1822.

Jürgen Lips



„Grundriss sub. Lit. A + B

von denen auf und am dem Strauchberg belegenen Laendereyen, Wiesen und Güthern zu Carlsdorf, denen alhier eingeschriebenen Besitzern eigenthümlich zugehoerig, welche auf hohen Befehl mit der Decimal-Ruthe, welche 10 Schuhe 14 Werkschuhe betragen deren 150 [] Ruthen zu einem Acker gerechnet werden, gemessen und auf-getragen worden im Jahr 1822 durch G. Broeske Geometra juratus. copiert vom Geometer Büse, Hofgeismar am 20. ten May 1827“

(1 hessischer Acker = 150 qdrt
Ruthen = 0,238 ha)

Besitzer von 1822 waren:

Johannes Bestert, verh. 1820
Anna Elisabeth Peine
(Oberdorf 6)

David Patzig, verh. 1817
Susanne Marie Berndt
(Unterdorf 4)

Jacob Patzig, verh 1806
Marie Elisabeth Morell
(Oberdorf 7)

Gebrüder Wagner:
Johannes und Henricus
(Strauchmühle)





Kriegsende vor 75 Jahren: Zwischen dem 5. und 8. April 1945 marschierten amerikanische Truppen im Kreis Hofgeismar ein. Dieses Foto aus einem Film der US-Armee entstand in Eberschütz, eine kleine Ortschaft südlich der Stadt Carlsdorf.

Tote bei den letzten Kämpfen

VOR 75 JAHREN Kriegsende im Kreisteil Hofgeismar

Tod durch Schüsse, Granaten und Tretmine

In Hofgeismar starben am 5. April 1945: **Luise Lüdcke** starb mit 55 Jahren. Ihr Haus in der heutigen Blumenstraße wurde von einem Geschoss getroffen, **Jakob Emil Rumpf**, 14 Jahre, starb im Schützengraben am Schanzen (erwähnt im Text), **Walter Geule**, 8 Jahre, starb in Hombressen durch eine Granate, **Landwirt Konrad Knauf** wurde mit 56

Jahren in Hombressen tödlich getroffen, die Witwe **Elise Friedrich** (52 Jahre) starb in Hombressen durch eine Granate, **Leonard Nolte** wurde am 6. April von einem SS-Schützen in Eberschütz erschossen, er war 40 Jahre alt, **Minna Patzig** (10 Jahre) wurde in Carlsdorf tödlich getroffen (siehe Text), **Karl Wolf**, Wehrmachtsoldat aus Hofgeismar, wurde Am Hohlen Weg tödlich

getroffen, 33 Jahre alt, **Raymond Lenain**, französischer Kriegsgefangener, erschossen durch die städtische Polizei im Hof der Domäne Gesundbrunnen, 33 Jahre alt, **Johannes Franziskus Weinrich** starb beim Spiel einige Tage später (Tellermine, siehe Text). – Es starben auch mindestens zwei Amerikaner, nach deren Namen Julia Drinneberg noch sucht. tty



Das Foto zeigt: **Wilhelm Patzig** mit seinen Zwillingstöchtern **Berta** an seiner rechten und **Minna** an seiner linken Seite.

Die Nachricht, dass „die Amerikaner“ von Niedermeiser kommend, bald in Hofgeismar sein werden, beunruhigte die Carlsdorfer Bürger so sehr, dass sie versuchten sich zu verbergen. Kleine Gruppen suchten Schutz im Steinbruch an der Udenhäuser Straße und auf dem Gut Butzbach. Viele suchten Schutz in ihren Kellern. Eine kleine Truppe von SS-Schützen verschanzte sich oberhalb von Carlsdorf, um „ihr Deutsches Reich“ noch zu retten. Die Folge war, dass die Amerikaner von der Niedermeiser Straße aus, Hofgeismar und auch Carlsdorf beschossen. Frau **Mulot**

bekam einen Granatsplitter in ihr Bein und der damalige Bürgermeister **Reinhard** wurde ebenfalls am Bein getroffen. Die **Gaststätte Hofmeyer** am Kreuzweg traf eine Granate, was zur völligen Brandzerstörung führte.

Noch heute kann man Einschlagsnarben an den Häusern am Kreuzweg erkennen.

Sehr viel schlimmer erging es der zehnjährigen **Berta**, der Zwillingsschwester von **Minna Patzig**. **Berta** war auf dem Weg zu ihrer gemeinsamen Patentante **Minna Siebenberg**, der Schwester ihres Vaters, am Strauchbergweg. Das Haus ihrer Tante konnte sie damals noch durch ihren eigenen Garten erreichen. Gerade als sie in ihrem Garten hinter ihrem eigenen Haus war, schlug neben ihr eine Granate ein. Durch die Splitter wurde sie tödlich verletzt. Der Nachbar **Heinrich Bellon** trug, trotz großer Gefahr durch Granateneinschläge, den Leichnam von **Berta** in ihr Elternhaus. wo noch heute ihre Zwillingsschwester **Minna** wohnt. Die Beisetzung von **Berta** durfte, durch das Versammlungsverbot der Amerikanischen Besatzung, nur im engsten Familienkreis stattfinden. Ihr Vater war zu diesem Zeitpunkt in Amerikanischer Gefangenschaft in New York.

Montag, 06. April 2020, Hofgeismarer Allgemeine / Lokales
Zwillingsschwester Berta wurde getötet

KORREKTUR

Hofgeismar/Carlsdorf – In unserem Artikel „Tote bei den letzten Kämpfen“ über das Kriegsende 1945 in Hofgeismar wurde am Freitag ein Vorname verwechselt. In Carlsdorf wurde die am 7. Juni 1934 geborene **Berta Patzig** hinter ihrem Haus von einem Geschoss getroffen und starb, zwei Monate vor ihrem elften Geburtstag. Ihre Zwillingsschwester **Minna** lebt heute noch in Carlsdorf. tty

Französische Kriegsgefangene in Carlsdorf 1941-45

Jürgen Lips

Nach dem Überfall auf die neutralen Beneluxstaaten im Mai 1940 und deren Kapitulation, griff die Deutsche Wehrmacht auch Frankreich an. Bereits am 25. Mai war auch Frankreich besiegt und die Kämpfe wurden mit einem Waffenstillstand beendet. Von den 1,6 Millionen französischen Kriegsgefangenen wurde eine Million nach Deutschland zur Zwangsarbeit transportiert. In der *Gaststätte Nachtingall* in Hombressen waren Gefangenen untergebracht, die über Tag in Hombressen und Carlsdorf zur Arbeit bei den Bauern abkommandiert wurden.

Ein Enkel von *René Gatteaut*, der bei *Conrad Bestert* auf dem Hof zur Arbeit eingeteilt war, plant Carlsdorf zu besuchen. Er hat Aufzeichnungen seines Großvaters gefunden und will nun wissen wie es ihm in Carlsdorf erging. Der damalige 11-jährige Nachbar *Albert Bellon* kann sich noch heute gut an „*Renne*“, so nannte man ihn in Carlsdorf, erinnern.

Ein anderer Franzose, von Beruf Schreiner, war bei Schreinermeister Knobel gelandet. Was ihm scheinbar sehr gut gefallen hat. Fensterscheiben im Haus der Witwe *Karoline Mülot* und ihrer Tochter *Minna* (später verheiratete *Heinze*) im Mühlenweg, die bei dem Beschuss der Amerikaner am 5. Mai 1945 zersprungen waren, hat er, als die Amerikaner bereits weitergezogen waren, noch repariert.

Bei Familie *Heinrich Morell* war *Marcel Lankéré*, der vor seiner Abreise aus Carlsdorf ein paar eindrucksvolle Zeilen zum Andenken zurück gelassen hat.

Übersetzung:

„*Nein, es ist nicht vergeblich, dass ihr Blut (der Soldaten) vergossen wurde, denn es floss für eine bessere Zukunft der Nationen. Ohne es zu verstehen sind Millionen gestorben. Doch wir bekommen die Lehrstunden, welche die Toten bezahlt haben. Wir werden uns bei strahlender Morgenröte verstehen und wir werden zusammenarbeiten und uns nicht mehr bekämpfen.*

Ich habe diese Zeilen, vor meiner Rückkehr in meine geliebte Heimat Ihnen zum Andenken geschrieben. Wenn später einer von Ihnen diese Zeilen lesen wird und ihre Gedanken einen Augenblick das Bild dessen sehen, der ehemals ihr bescheidener Diener war und der ihnen in der Weise dankbar bleibt, wie er während seines Aufenthalt in ihrem Hause behandelt wurde. Marcel, 17. Mai 1945“

Nachrichten aus Carlsdorf

Offener Advent 2019

Sabine Deichmann, Carolin Hofmeyer, Erika Münch und Ina Brake

Wie nun schon seit vielen Jahren, konnten wir auch in 2019 wieder viele große und kleine Leute zu unserem offenen Adventsstündchen begrüßen. In diesem Jahr haben wir zu unserem offenen Advent Maria und Josef auf ihrem Esel auf Herbergssuche durch Carlsdorf geschickt. Sie reisten in einem alten Lederkoffer mit einem Reisetagebuch und erhielten, bis zu ihrer letzten Station an Heiligabend in der Carlsdorfer Kirche, in 17 Herbergen eine Übernachtungsmöglichkeit. Grund genug unser diesjähriges Thema daran anzulegen. „*Maria und Josef auf Herbergssuche*“

Wir haben viele Geschichten vom Reisen, zu Hause bleiben und auch Ankommen gehört. Gemeinsam mit all unseren großen und kleinen Zuhörern, die uns immer wieder durch Ihre unglaublich große Teilnahme in dem bestätigen was wir tun, sind wir in diesem Jahr gemeinsam auf die unterschiedlichsten Reisen gegangen. Und das gute halbe Stündchen im Advent bei Kerzenschein und Lebkuchenduft verflog im Nu. Das alles ist allerdings immer wieder nur

möglich, weil wir in jedem Jahr selbst so viele Herbergen zur Verfügung gestellt bekommen. Unser besonderer Dank gilt unseren diesjährigen Gastgeber, Jenny und Christian Scheinost, Lydia Deichmann und dem Rollberg in Form von Fam. Bauer und Fam. Wenzel. **Vielen lieben Dank.**

Wer seine Herberge für 2020 zur Verfügung stellen möchte, kann sich gern bei uns melden. Wir freuen uns jetzt schon auf gemütliche Adventsstündchen mit Euch.



Bericht Jahreshauptversammlung Feuerwehr

Tobias Hofmeyer

Am 24.01.2020 fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Carlsdorf statt. Erstmals wurde in die Fahrzeughalle ausgewichen, da das Dorfgemeinschaftshaus belegt war. Christian Schubert begrüßte um 20:02 rund 45 anwesende Gäste, darunter Herrn Wagner als Vertreter der Stadt Hofgeismar und Herrn Gerland als stellvertretenden Stadtbrandinspektor sowie Frau vom Acker als Vertreterin der Stadtjugend. Christian Schubert berichtete über ein vergleichsweise einsatzarmes Jahr mit nur einem Brandeinsatz jedoch vielen technischen Hilfeleistungen wie Verkehrsunfällen. Im abgelaufenen Jahr wurden diverse Lehrgänge besucht, welche der Wehr weiterhelfen werden. Lena Möhrstedt berichtet als Jugendwartin über die Arbeit im Jahr 2019, die Fahrten und Knotenwettkämpfe sowie die sehr gute Mitgliederzahl in Carlsdorf. Ebenfalls berichtet Sie, dass neuerdings Jugendliche aus Kelze mit in Carlsdorf zur Jugendfeuerwehr kommen, da in Kelze keine ausreichende Anzahl von Kindern und Jugendlichen gefunden werden kann. Dieses spricht für die sehr gute Arbeit der Jugendfeuerwehr bzw. der Jugendwarte und des Betreuerteams.



Besonders hervorzuheben war in diesem Jahr die Übernahme von Karl Hofmeyer in die Alters und Ehrenabteilung der Wehr. Leider ist es aufgrund der Satzung der Feuerwehr der Stadt Hofgeismar nicht möglich über die Vollendung des 65. Lebensjahres hinaus aktiv in der Feuerwehr zu arbeiten. Die Wehr Carlsdorf bedankt sich bei Karl-Otto für die bisher geleistete Arbeit in mehr als 45 Jahren. Diese ist beispielhaft für den Einsatz um das Gemeinwohl in Carlsdorf aber auch im gesamten Stadtgebiet. Weiterhin konnten aufgrund der Weiterbildungen und der Dienstzeit einige Kameraden befördert werden und haben ab dem 24.01.2020 einen neuen Dienstgrad. Hervorzuheben hier der Wehrführer

Christian Schubert, der aufgrund des erfolgreichen Abschlusses eines Zugführerlehrgangs als Hauptlöschmeister befördert wurde. Weiterhin konnten Jens Hofmeyer, Lennart Wenzel, Ole Ludwig-Morell, Lena Möhrstedt und Mauro Copetti Beförderungen entgegen nehmen. Eine besonders Auszeichnung konnte Christoph Lerner übergeben werden. Er wurde für 25 Jahre aktive Arbeit in der Feuerwehr vom Kurhessisch Waldeckischen Feuerwehrverband mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Im Anschluss an die Versammlung wurden noch ein paar gemütliche Stunden in der Feuerwehr verbracht. Die Feuerwehr würde sich über eine rege Teilnahme der passiven Mitglieder freuen.

An dieser Stelle der Hinweis für alle Neubürger, sollten Sie die Feuerwehr ebenfalls als passives oder auch aktives Mitglied unterstützen, so wenden Sie sich gerne an eine Ihnen bekannte Person aus der Feuerwehr.



Schützenverein: Gästeschießen am Sonntag dem 02.02.2020

Gerd Meyer

Am Gästeschießen nahmen in diesem Jahr 14 Mannschaften teil, leider etwas weniger als in den Jahren zuvor. Trotz allem wurden wieder gute Ergebnisse erzielt. Den 1. Platz belegte die Mannsch. Feuerwehr I mit 547 Ringen (*Ole Ludwig-Morell* 186 Ringe, *Jens Hofmeyer* 184 Ringe, *Dirk Hofmeyer* 177 Ringe). Den 2. Platz belegte die Mannsch. Kirchenvorstand mit 546 Ringen (*Uschi Bauer* 186 Ringe, *Jens Ludwig-Morell* 177 Ringe, *Till Münch* 183 Ringe). Den 3. Platz belegte die Mannsch. DiJeKa! Mit 540 Ringen (*Dirk Hofmeyer* 186 Ringe, *Jens Hofmeyer* 180 Ringe, *Karl-Otto Hofmeyer* 174 Ringe). Bei den Einzelschützen hatten wir gleich drei 1. Plätze, die alle 186 Ringe erzielten: Nämlich *Uschi Bauer*, *Ole Ludwig-Morell* und *Dirk Hofmeyer*. Alle hier aufgeführten Sieger erhielten Geldpreise.

Der Schützenverein Carlsdorf 1875 eV bedankt sich für die rege Teilnahme und hofft auf noch eine bessere Teilnahme im nächsten Jahr.

Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Carlsdorf 1875 eV. am Freitag dem 13.03.2020

Gerd Meyer

Es nahmen 15 Mitglieder des SV an dieser Versammlung teil. Hierbei wurde unter anderem der in 1919 verstorbene Mitglieder gedacht. Besonders gedacht wurde hierbei dem 2. Vorsitzenden, *Hartmut Rode*, der nach über 40 jähriger Vorstandsarbeit, im Juli 2019 verstarb.

Ferner wurde berichtet, dass das Gästeschießen im Februar und die Wanderung am 1. Mai 1919 ein voller Erfolg waren.

Auch im sportlichen Bereich konnte der SV mit einem zufriedenstellenden Ergebnis aufwarten. So belegte die Luftgewehrmannschaft, durch eine geschlossene Leistung der einzelnen Schützen, den 2. Platz in der Bezirksklasse.

Als nächstes standen die Wahlen zum Vorstand statt. Hierbei wurden *Gerd Meyer* 1. Vorsitzender, *Erhard Hofmeyer* 2. Vorsitzender, *Werner Sembowski* Schriftführer, *Karina Wolter* Kassenwartin und EDV-beauftragte und *Timo Hofmeyer* Schießmeister gewählt. Nach einigen Diskussionen endete die Jahreshauptversammlung.

Seniorenachmittag am 19. Februar 2020

Kornelia Bonnet

Beim diesjährigen von Ortsbeirat und DRK Ortsverein Carlsdorf veranstalteten Seniorennachmittag wurde der selbstgebackene Kuchen von 42 Gästen sowie Bürgermeister und ev. Pfarrer mit Genuss verzehrt.

Mit viel Beifall belohnt wurden die Tanzvorführungen der Kinderturngruppen des TSV Carlsdorf.

Rudi Wenzel und *Uwe Hofmeyer* berichteten informativ und eindrucksvoll von ihren Pilgerwanderungen auf dem Elisabethpfad und dem Mosel-Camino Pilgerwegweg.

Nach dem traditionellen Abendessen endete ein kurzweiliger Nachmittag gegen 18 Uhr.



DRK-Blut spenden mit Maske und Distanz

Mathias Müller(nach HNA vom 29. April 2020).

Normalerweise geht man bei Blutspenden einfach direkt zum Termin. Ist das diesmal auch SO?

Nein, es gibt Änderungen im Ablauf. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet der Blutspendedienst, das neu installierte Terminreservierungssystem zu nutzen und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Infos dazu und generell zur Spende gibt es unter der kostenfreien Hotline 0800/ 11 949 11.

Gibt es ein Infektionsrisiko für Spender?

Laut Blutspendedienst besteht kein gesteigertes Risiko, sich auf Blutspendeterminen mit SARS-COV-2 anzustecken. Bereits seit geraumer Zeit würden Maßnahmen zur Sicherheit auf den Terminen ergriffen, diese würden täglich überprüft und aufgrund der aktuellen Entwicklungen angepasst. Hierzu zählten unter anderem eine Temperaturmessung bereits am Eingang, die kontrollierte Aufforderung zur Handdesinfektion sowie die Rückstellung von Spendern, die sich in den letzten vier Wochen im Ausland aufgehalten haben oder Kontakt zu SARS-COV-2 infizierten Menschen hatten.

Blutspender erhalten bei der Blutspende eine Schutzmaske (MNS-Maske), heißt es vom DRK weiter. Menschen mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen oder Durchfall würden generell nicht zur Blutspende zugelassen. Bereits am Eingang werde nach Symptomen gefragt - gegebenenfalls werde der Einlass zur Spende verwehrt

Wird das gespendete Blut auf Corona getestet?

„Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft wird das Virus nicht über eine Blutspende übertragen“, teilt der Blutspendedienst mit. Deshalb werde auf den Blutspendeaktionen kein Coronavirus-Test des gespendeten Blutes vorgenommen.

Gibt es weitere regionale Spendenzentren in Nordhessen?

ja, teilweise laufen die zentralen Aktionen bereits, teilweise stehen sie noch an. Spendewillige können Ort und Öffnungszeiten der regionalen Blutspendezentren unter blutspende.de/termine erfragen. Eine Möglichkeit zur Anmeldung werde dann zeitnah zum jeweiligen Termin freigeschaltet, erklärt *Michaela Herr*, Referentin beim Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen.

Mittwoch, 01. April 2020, Hofgeismarer Allgemeine / Lokales

Vor 40 Jahren den Meistertitel erworben

Lehrgangsjubiläum der früheren Landwirtschaftsschule in Hofgeismar



Die Jubilare: Hans-Georg Krull (Deisel), Hermann Lotze, (Friedrichsfeld), Bernd Hofsommer (Arenborn), Herbert Lind(Holzhausen), Wilhelm Kramm (Greibenstein), Robert Horbrügger (Friedrichsdorf), Rainer Jäger (Schöneberg), **Heinrich Ludwig-Morell (Carlsdorf)**, Heinrich Romberg (Friedrichsfeld), Georg-Wilhelm Stallknecht (Schöneberg), Karl Israel (Friedrichsdorf), Karl-Heinz Kampe (Liebenau), Bernd Brinkopp-Rode (Hofgeismar), Bernd Bonnet (Mariendorf), Hans-Jürgen Katzauer (Wülmersen), Erhard Rund (Wilhelmshausen), Dittmar Schäfer (Holzhausen), Egon Rolwes (Langental) Heinz Dilling (Helmarshausen), Otto Jenne (Lippoldsberg), Wolfgang Bönning (Helmarshausen), Wolfgang Ledderhose (Fürstenwald). Mehrere Kursteilnehmer sind verstorben.

Karnevalveranstaltung des TSV am 15. Februar

Rudi Wenzel

Die Karnevalsveranstaltung des TSV am 15. Februar kann als voller Erfolg gewertet werden. Wie üblich begann die Veranstaltung am Nachmittag mit den Vorführungen der Kinderturngruppen. Alle drei Gruppen begeisterten mit ihren Darbietungen durchgehend die anwesenden etwa 80 – 100 Gäste. Unsere Kleinsten – die Leitung der Eltern-Kind-Gruppe obliegt Karina Wolter und Christian Schubert – hatten uns auf eine Reise um die Welt mitgenommen. Unser Spartenleiterin Julia Hofmeyer, gemeinsam mit Marco Pallas wiederum führten uns mit Ihrer Gruppe der 4-6-jährigen eher in außerirdische Gefilde. Die letzte Vorführung war, wie üblich „älteren“ Nachwuchstalenten vorbehalten. Nadine Hofmeyer und Jennifer Schmidt hatten mit den „Großen“ einen Strumpfhosentanz vorbereitet. Moderiert wurde der Kinderkarneval erstmalig von Jolina Deppe und Jana Hofmeyer. Zur Abendveranstaltung waren etwa 130 Personen erschienen. Der „Strumpfhosentanz“ begeisterte das Publikum und sorgte von Anfang an für eine tolle Stimmung. Die nächste Tanzauszeit gehörte unseren „Tratschtanten“, die traditionsgemäß über bekanntes und unbekanntes aus dem zurückliegenden Jahr berichteten. Diesmal war der Auftritt aber mit einem Wermutstropfen verbunden. Was einmal vor vielen Jahren mit der sogenannten „Sauna-Truppe“ begonnen hat, später von vier Damen (Adelheid und Regina Hofmeyer, Heidi Meyer u. Gabi Pfannkuche) fortgesetzt wurde, gehört nun, nachdem zwischenzeitlich aus verschiedenen Gründen auch Adelheid Hofmeyer und Heidi Meyer seit einigen Jahren nicht mehr zur Verfügung standen, endgültig der Vergangenheit an. Regina Hofmeyer und Gabi Pfannkuche erklärten, dass der Auftritt in 2020 der letzte ist. An dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Danke schön für das tolle langjährige Engagement! Im weiteren Verlaufe des Abends konnte der Vorsitzende noch drei weitere Darbietungen ankündigen. So gehörte natürlich – wie immer – die STEPP AEROBIC Gruppe dazu. Gisa Volkwein hatte mit Ihren Damen wiederum eine flotte Nummer einstudiert, welche in tollen Kostümen präsentiert wurde. Für die gute Laune zwischendurch sorgte der Beitrag „Synchronschwimmen“, mit den Akteuren Dirk Deichmann, Vicky Hofmeyer, Tobias Hofmeyer Martin Hufnagel und Christian Scheinost. Das Männerballett, welches wiederum von Steffi und Jenny Scheinost „trainiert“ worden war, setzte mit ihrer Darbietung einen fulminanten Schlusspunkt des offiziellen Programms. Beim Kostümwettbewerb setzten sich Niklas Hartmann, Steffen Kersting, Lennart Wenzel u. Jan Vormschlag (Queen) vor Selina Pfundt/Kira Sperling (20er.Jahre – Charleston) und Steffi Scheinost/Gerrit Wenzel (Qualle und Krebs) durch. Die musikalische Begleitung der Veranstaltung erfolgte erstmalig durch Marius Isermann, der es verstand, mit Fingerspitzengefühl auf die Belange des Publikums einzugehen.



Dartturnier: Carlsdorf Open 2020

Martin Hufnagel

Am Wochenende 21.-23.2.2020 fand zum 7. Mal das Carlsdorfer Dartturnier, veranstaltet von der Sparte Dart des TSV Carlsdorf, statt. Am Freitagabend um 19:15 Uhr ging's mit dem Mannschaftswettbewerb los. Samstagmorgen um 7:00 Uhr stand dann nach 12 Stunden der Sieger fest. Angesichts der hohen Teilnehmerzahl entstand ein sehr zäher Wettbewerb, der aber, durch einige gute Mannschaften, sportlich alles zu bieten hatte, was man sich von einem Dartturnier erhoffen kann. Gewonnen hat eine Mannschaft aus Kassel vor Daseburg und wiederum Kassel. 4. Wurde eine Mannschaft aus Lamerden. Damit war der größte Brocken des Turnierwochenendes geschafft, die folgenden Wettbewerbe sollten nicht ganz die Teilnehmerzahlen der Vorjahre erreichen, waren aber dennoch gut besucht.

Samstagmittag um 13 Uhr ging es dann schon weiter, der Einzelwettbewerb bis A-Klasse stand an. Zu dieser frühen Stunde fanden sich bereits 40 Spieler ein um den Titel in dieser Klasse aus zu tragen. In

diesem Jahr wurde ein neuer Wettbewerb eingeführt, ein offenes Damen-Einzel. Diesen Wettbewerb hätte man auch gerne schon ein Jahr zuvor ausgetragen, man kam einfach zu spät auf die Idee. Dieses Jahr sollte es dann aber soweit sein. Einzelturniere für Damen sind stark im Kommen beim Darten und so waren die ausrichtenden Wild Thieves mit 10 startenden Frauen um 14 Uhr für das erste Damenturnier der Carlsdorf Open sehr zufrieden. Dieser Wettbewerb wurde also parallel ausgetragen und es entwickelten sich schon zu früher Stunde sehr starke und spannende Spiele in beiden Wettbewerben. Den 1. Platz im Damenwettbewerb belegte die Franzi aus Kassel, 2. wurde das Krümelmonster aus Daseburg und den 3. Platz belegte die Sonja aus Altenhasungen. 4. wurde die Waffel aus Kassel. Im Turnier bis A-Klasse konnte sich Waffel (damit auch beste Dame) durchsetzen vor Peter aus Mühlhausen und dem Lipser aus Tambach (Thüringen). 4. wurde Macca (Vereinslos).

Abends um 19 Uhr startete im Anschluss das Offene Einzel mit 58 Teilnehmern. Wiederum mit einigen Top-Spielern Nordhessens gespickt entwickelte es sich zu einem mitreißenden Turnier. Diesmal besonders aus Sicht der Wild Thieves, hatte der Gastgeber mit Paulchen (Jan Handke) einen Spieler im Feld, der sich den Sieg holen wollte. Und umso länger der Wettbewerb dauerte, desto wahrscheinlicher wurde es. Gespielt wurde, wie auch schon in den beiden Wettbewerben zuvor, ein Doppeltes K.O.-System, in dem sich Paulchen den Sieg der Hauptrunde erkämpfte. Er stand also schon im Finale. Bis sein Gegner feststand sollte aber noch etwas Zeit vergehen, waren in der Verliererrunde doch einige spannende Spiele dabei, die erst im Entscheidungssatz entschieden werden sollten. Izy aus Kassel war es schließlich, dem er sich stellen musste. Er verlor und somit musste das entscheidende Duell den Gewinner hervor bringen. Paulchen setzte sich durch und gewann somit sein Heimturnier, Izy freute sich dennoch über den 2. Platz. Specki aus Kassel wurde vor seinem Mannschaftskollegen Nico Deppe 3.. Auch der 4. Platz von Nico Deppe wurde im Saal des DGH's lautstark gefeiert, spielt Nico ja auch für den TSV in der 2. Mannschaft. Der Schlusspunkt wurde, wie immer, mit dem allseits beliebten Doppeltturnier am Sonntag gesetzt. 28 Doppel spielten ab 12 Uhr mittags die Platzierungen aus, dieses Mal mit sehr vielen Doppeln aus dem Dorf, was zu einer unheimlich entspannten und lockeren Atmosphäre führte. Was aber nicht hieß, dass die Könner im Feld einen lockeren Wettbewerb vor sich gehabt hätten, nein, ganz im Gegenteil. Auch am Sonntag fanden sich viele Spitzendoppel ein und deswegen ging es auch am Schlußtag des Turnieres heiß her.



Die größte Überraschung waren sicherlich zwei junge Männer aus Gottsbüren, die zum ersten Mal an einem Dartturnier teilnahmen und erst kurz vor den Platzierungen gestoppt werden konnten. Die beiden verhaltenen Zwillinge konnten auf ihrem Siegeszug einige Doppel, bestehend aus aktiven Dartern, ausschalten und man konnte angesichts ihrer konstant guten Leistungen kaum glauben, dass sie zum ersten Mal an einem Turnier teilnahmen. Die Titel holten sich dann aber doch die gestandenen Pfeilewerfer der Region. In vielen packenden Spielen konnten sich am Ende Strippi und Jens (Daseburg) vor Paulchen und Pelle (Carlsdorf/Wirmighausen) im Finale durchsetzen. Den 3. Platz holten sich Specki/Peppi (Kassel/Carlsdorf) vor einem heimischen Vater-Sohn Doppel, denn Thorsten und Fabian Frank (Hofgeismar/Carlsdorf) konnten sich den 4. Platz erkämpfen.

Damit war die 7. Auflage der Carlsdorf Open zu Ende gegangen und zum 7. Mal waren alle Beteiligten, besonders die Veranstalter, wieder sehr zufrieden mit dem Ablauf und der tollen Atmosphäre, die von allen Beteiligten über 3 Tage ins Bürgerhaus gebracht wurde. Die Darter des TSV Carlsdorf möchten es sich, wie jedes Jahr, auch an dieser Stelle nicht nehmen lassen, noch einmal allen Helfern ein ganz herzliches **Dankeschön** auszusprechen. Neben den Abteilungen des TSV Carlsdorf (Fußball, Tischtennis, Turnen und Stepp-Aerobic) haben zum ersten Mal auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Carlsdorf ihre Dienste angeboten und ohne diese, wäre es nicht möglich ein so großes Turnier mit 248 Teilnehmern (2020) über 3 Tage durch zu führen. Deshalb noch einmal Danke und bis zum Jahr.

DC Wild Thieves, TSV Carlsdorf

Verleihung der Sportabzeichen 2019

Julia Hofmeyer

Am 9. März wurden die Sportabzeichen aus dem Vorjahr im Dorfgemeinschaftshaus von der Spartenleiterin *Julia Hofmeyer* und Vorstandsmitglied *Tobias Hofmeyer* an insgesamt 20 Kinder und Jugendliche und 13 Erwachsene verliehen. Bei den Kindern und Jugendlichen gab es neun Abzeichen in Bronze, elf in Silber und ein goldenes Abzeichen. Im erwachsenen Bereich konnten sieben silberne und sechs goldene Sportabzeichen verliehen werden. Weitere elf Kinder bekamen eine Teilnehmerurkunde. An dieser Stelle nochmal HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Teilnehmern!



Um das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben, werden verschiedene Fähigkeiten abgefragt. Aus den verschiedenen Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination kann man unterschiedliche Übungen wählen. Die Kinder üben in den Sommermonaten auf dem Carlsdorfer Sportplatz oder im Angerstadion. Begleitet werden sie dabei von den Übungsleitern *Nadine Hofmeyer*, *Marco Pallas* und *Julia Hofmeyer*. Die Übungsstunden für die Erwachsenen werden von *Gisa Volkwein* betreut.

Private WhatsApp Gruppe Carlsdorf

R. Hofmeyer, J. Ludwig-Morell, R. Wenzel, C. Hofmeyer, T. Hofmeyer

Vor einigen Wochen haben wir uns entschlossen die Kommunikation um eine digitale Komponente zu ergänzen. Wir hatten Ende März mit einem gesonderten Schreiben (in Auszügen siehe unten) über die Erstellung von zwei WhatsApp Gruppen und deren Gründe informiert. Schon nach wenigen Wochen können wir eine erste positive Bilanz ziehen. Die Gruppen sind mit über 70 Mitgliedern gut gefüllt und es gibt auch Beispiele für die sinnvolle Nutzung:

- „Samen Blühfläche“, angeboten von Caro und Timo Hofmeyer, wurde mit nunmehr fast 25 Kilo Saatgut gut angenommen --> Möge Carlsdorf blühen und die Bienen davon profitieren
- Warum läuten die Glocken nicht? Dirk Deichmann berichtete im Namen des Kirchenvorstandes.
- Stromausfall an Ostern, wer ist betroffen und wer nicht, ab wann gibt es wieder Strom?
- Ausfall von Osterfeuer und der 1. Mai Wanderung

All diese Beispiele zeigen wie man auch bei kleinen Vorkommnissen die Mitmenschen informieren kann. Wir würden uns freuen, wenn wir noch mehr Carlsdorfer/innen für die neue App. begeistern könnten. Meldet euch einfach wie auf dem Zettel beschrieben oder auch unkonventionell über Mail oder Telefon bei einer der oben genannten Personen

Ortsbeirat Carlsdorf



Liebe Carlsdorferinnen, liebe Carlsdorfer,

wir, die Mitglieder des Ortsbeirates Carlsdorf, möchten die neuen Kommunikationsmedien nutzen, um Euch /Sie über wichtiges Dorfgeschehen schnell und unbürokratisch auf dem Laufenden zu halten.

Erste Ideen einer eigenen App wurden eingestellt, da hierfür der Aufwand und auch die Kosten zu hoch sind. Geblieben ist vorerst der Gedanke an eine **WhatsApp Gruppe** trotz aller Pro und Contra für diese Software.

Es handelt sich um eine privat initiierte Gruppe! Jedes Gruppenmitglied entscheidet **frei** über den Beitritt und stimmt der **Nutzung seiner Daten** zu, indem es eine WhatsApp an folgende Rufnummer sendet -> **01523 - 7779151**.

Bitte folgenden Aufbau beachten: **Nachname, Vorname, Rufnummer**. Damit können wir dann alle Kontakte speichern und in den Gruppen hinzufügen. Ausreten aus der Gruppe kann man jederzeit kostenfrei und unbürokratisch.

Bitte bedenkt auch immer, dass gerade einige ältere Mitbewohner nicht über dieses Medium zu erreichen sind. Wir würden uns freuen, wenn wir als Dorfgemeinschaft diese dann auf anderen Wegen informieren.

Wir freuen uns, hiermit einen weiteren Schritt in eine noch bessere Dorfkommunikation zu machen.

Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Reiner Hofmeyer

Jens Ludwig-Marell

Rudolf Wenzel

Carolin Hofmeyer

Tobias Hofmeyer

Samstag, 09. Mai 2020, Hofgeismarer Allgemeine / Lokales

KÖPFE, KLATSCH UND KURIOSES

Lieber Willem

Carlsdorf hat nun eine Samenbank der ganz besonderen Art. Wer mag, darf sich an der großen Samentüte auf der Holzbank bedienen. Er enthält eine bunte Bienenblumenwiesenmischung. Laut einer Anwohnerin hat sich jemand für die Samenspende bei der Landwirtschaftsfamilie bedankt, die diese zur Verfügung gestellt hat. So soll die Idee aufgekommen sein, die Bank mit dem Saatgut auch entsprechend zu deklarieren. Es ist klasse, dass es noch Menschen in dieser fordernden Zeit gibt, die ihren Humor nicht verloren haben. Außerdem ist es immer gut, etwas für die so wichtigen Insekten zu tun – und da das Ganze auch noch verschenkt wird, gibt es für diese schöne Aktion eindeutig einen Daumen hoch.



Glasfaserverkabelung in Carlsdorf

Reiner Hofmeyer

Nach Auskunft durch Herrn Bürgermeister Mannsbarth strebt die Firma Goetel, die zurzeit den Ausbau in Hombressen vornimmt, auch die Glasfaserverkabelung für Carlsdorf an. Bedingt durch „Corona“ sind die überwiegend aus Osteuropa stammenden Arbeitskolonnen nicht mehr an den Baustellen, so dass es gegenüber der ursprünglichen Planung zu erheblichen Verschiebungen kommt. Auch die für Carlsdorf geplante Info-Veranstaltung wurde ausgesetzt und wird je nach Entwicklung von „Corona“ für Herbst/Winter 2020 neu angesetzt.

Wer an einem Glasfaseranschluss interessiert ist, auch ohne die vertraglichen Bedingungen und Kosten zu kennen, kann sich per Mail bei mir (reiner.hofmeyer@gmx.de) melden. Meldungen bitte mit Namen, Anschrift und Telefonnummer, damit eine erste Info-Veranstaltung möglichst schnell organisiert werden kann.

Ferienwohnung - Heideweg

Nordhessen
Feriengebiet Reinhardswald
An der Deutschen Märchenstraße

Rosemarie Gründer
Heideweg 11
34369 Hofgeismar - Carlsdorf

Mobil 0157 895 709 11
Homepage: ferienwohnung-heideweg.de



Ferienhaus Hofmeyer

Heideweg 1, 34369 Hofgeismar-Carlsdorf
Tobias und Nadine Hofmeyer



Urlaub. Natürlich.
In Nordhessen.

Tel.: +49 (0) 1732832223
E-Mail: info@ferienhaus-hofmeyer.de
Web: www.ferienhaus-hofmeyer.de

**Fünf Sterne für
Carlsdorfer Ferienhaus** ^{HNA}



Per Urlaubte gab es fünf Sterne für das Ferienhaus von Tobias und Nadine Hofmeyer, überreicht von Bürgermeister Markus Münnbach (rechts).
Foto: Adorich.



Hatten viel Spaß: Ostwind Hauptdarstellerin Luna Paiano (mitte)
mit Cora (links) und Jana Hofmeyer im Garten

